

Auswirkungen der Zuwanderung auf Verkehr und Siedlung

Jahrestagung EKM, 22.10.2013

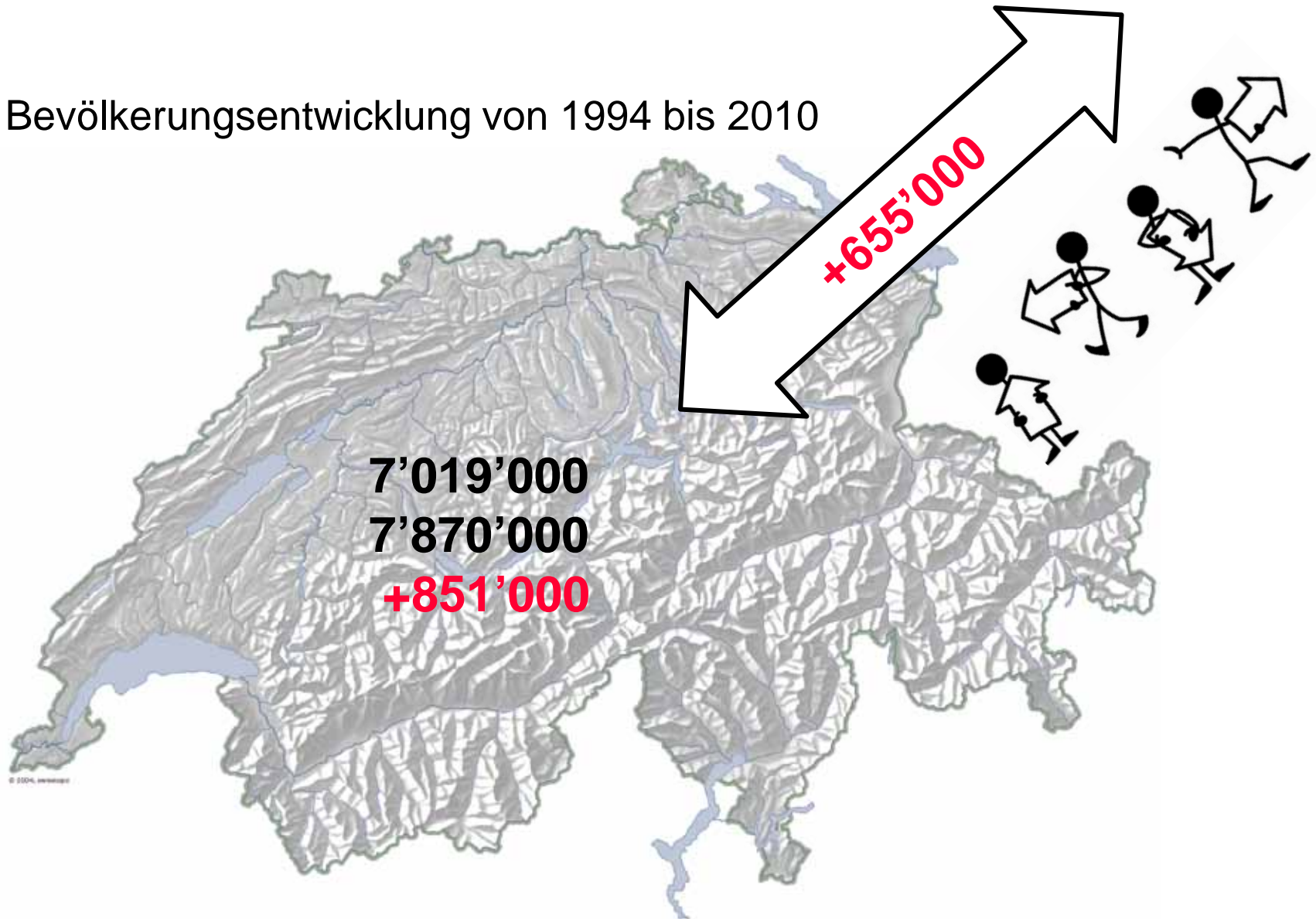
Christian Ferres
Metron Verkehrsplanung AG

Inhalt

1. Entwicklung der Bevölkerung in der Schweiz
2. Bedeutung der Zuwanderung für die Mobilität
3. Bedeutung der Zuwanderung auf Wohnungsmarkt und Landverbrauch
4. Fazit

Entwicklung der Bevölkerung in der Schweiz

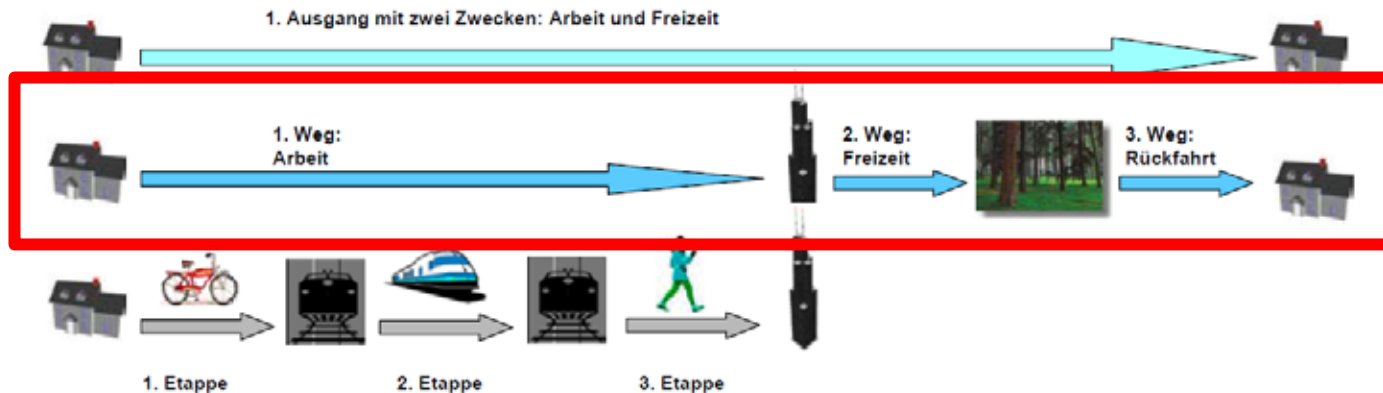
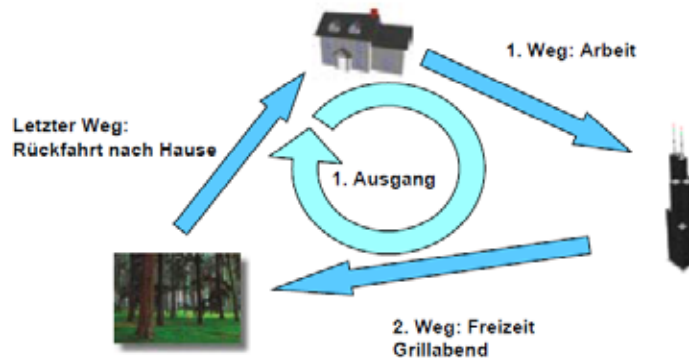
Bevölkerungsentwicklung von 1994 bis 2010



Mobilität: Wovon sprechen wir überhaupt?

Definition und wie messen wir unsere Mobilität?

- Mobilität ist kein Selbstzweck, wir bewegen uns um ein Bedürfnis zu erfüllen, das nicht am Ort zu finden ist (Einkauf, Arbeit, ...).



Mobilität: Wovon sprechen wir überhaupt?

Mobilitätsentwicklung 1994 – 2010

- Auswertungen des Mikrozensus Verkehr und Mobilität

	1994	2000	2005	2010
Wege Anzahl Tag	3.2	3.6	3.3	3.4
Etappen Anzahl Tag	4.5	4.9	4.9	5.0
Reisezeit in Minuten Tag	77.5	84.5	88.4	83.4
Distanz in km Tag	31.4	35.0	35.2	36.7

Bedeutung der Zuwanderung für die Mobilität

Relation Verkehrs- und Bevölkerungsentwicklung 1994 - 2010

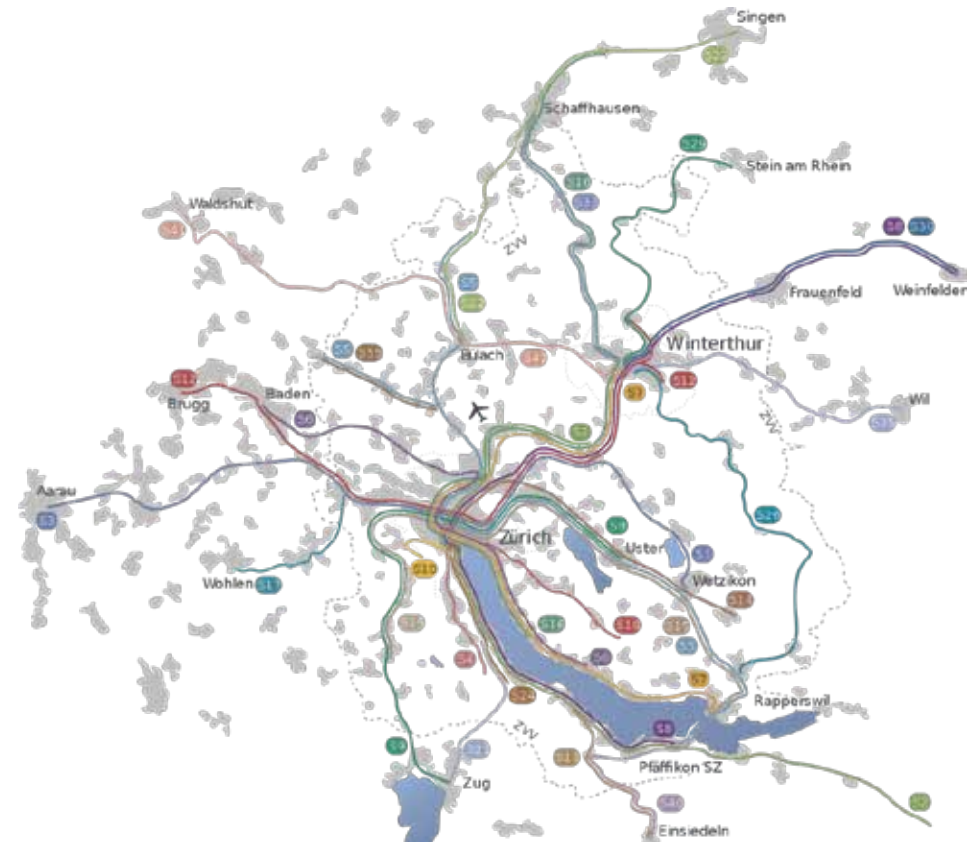
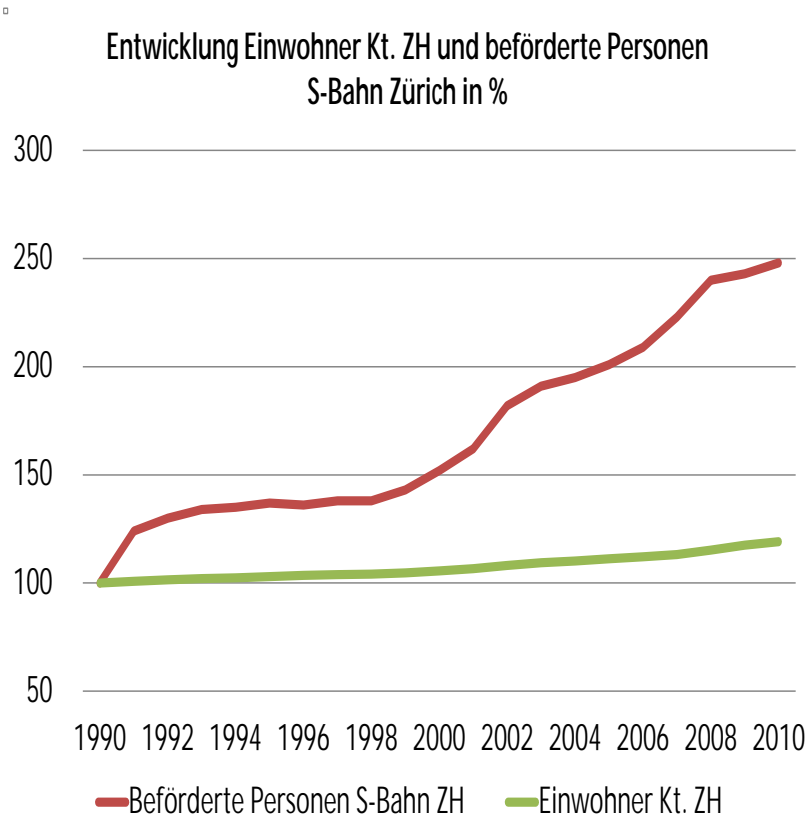
- 7'019'000 EW * +5.4 km
- 851'000 (196'000 + 655'000) EW * 37.1 km

	Wachstum Bev. total	Anteil Wohnbev.	Anteil Migration
Bevölkerungsentwicklung 1994-2010	12%	3%	9%
Verkehrsaufkommen total Ø Tagesdistanz	31%	20%	11%
Verkehrsaufkommen Verhaltensänderung Ø Tagesdistanz	17%	17%	--
Verkehrsaufkommen Bevölkerungszunahme Ø Tagesdistanz	14%	3%	11%

Bedeutung der Zuwanderung für die Mobilität

Konkrete Beispiele zeigen die Verhältnisse noch deutlicher:

- Verkehrsnachfrage und Bevölkerungsentwicklung weitgehend voneinander abgekoppelt – das Angebot bestimmt die Nachfrage!

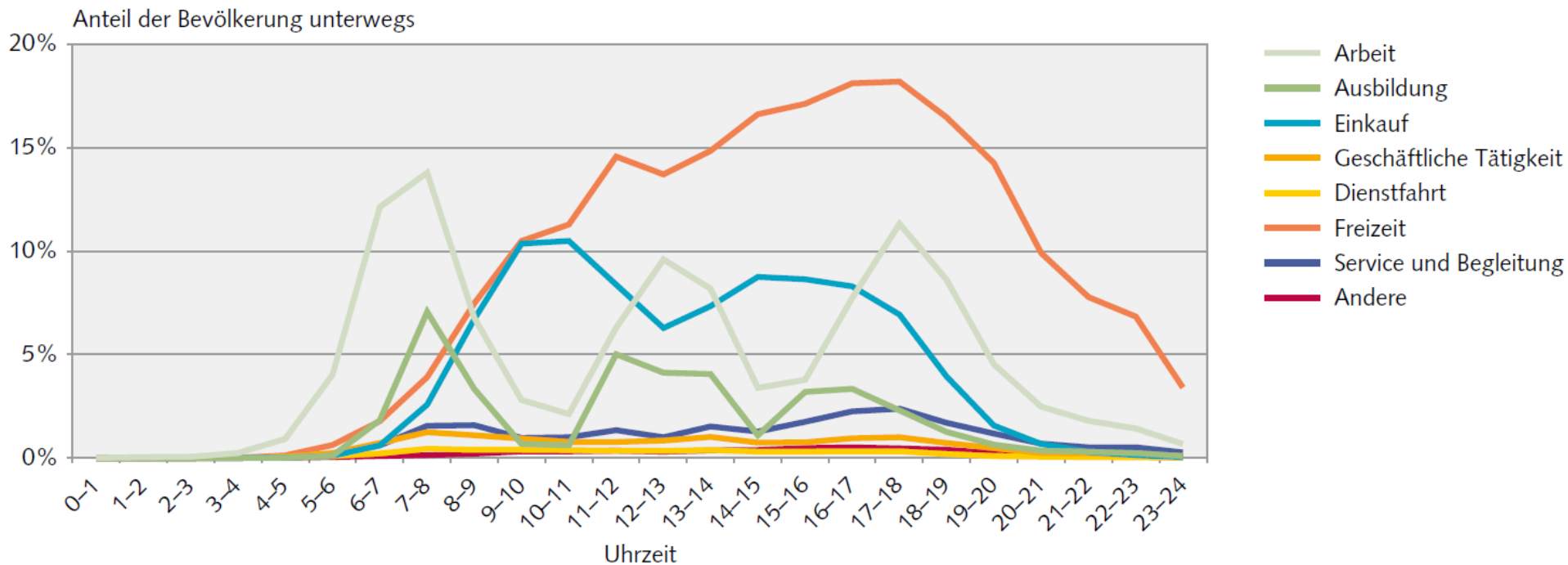


Bedeutung der Zuwanderung für die Mobilität

Die zeitliche und die räumliche Verteilung sind problematisch!

Verkehr im Tagesablauf nach Wegzweck (in%)

G 3.4.3



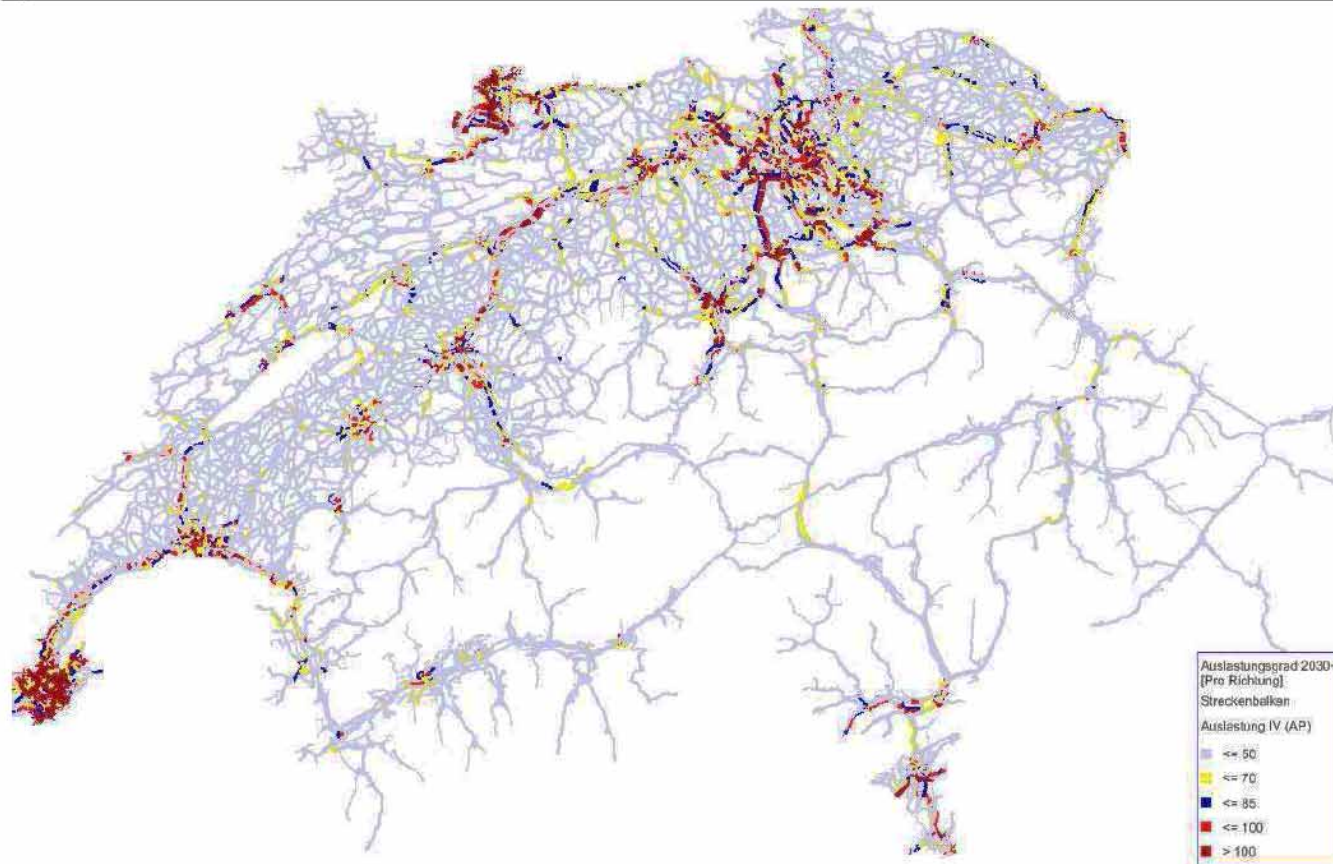
Basis: 62 868 Zielpersonen, Inlandetappen

© BFS/ARE

Bedeutung der Zuwanderung für die Mobilität

Die zeitliche und die räumliche Verteilung sind problematisch!

Abbildung 14 MIV 2030⁺: Auslastung der Strecken in der Morgenspitzenstunde

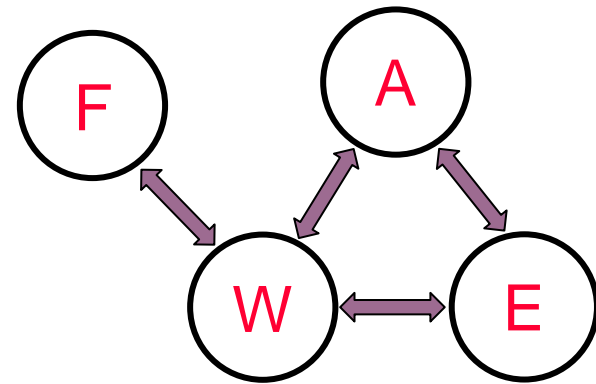


Legende: Grau<50%, 50%<Gelb<70%, 70%<Blau<85%, 85%<Rot<100%,Dunkelrot>100%

Bedeutung der Zuwanderung für die Mobilität

Abstimmung von Siedlung und Verkehr

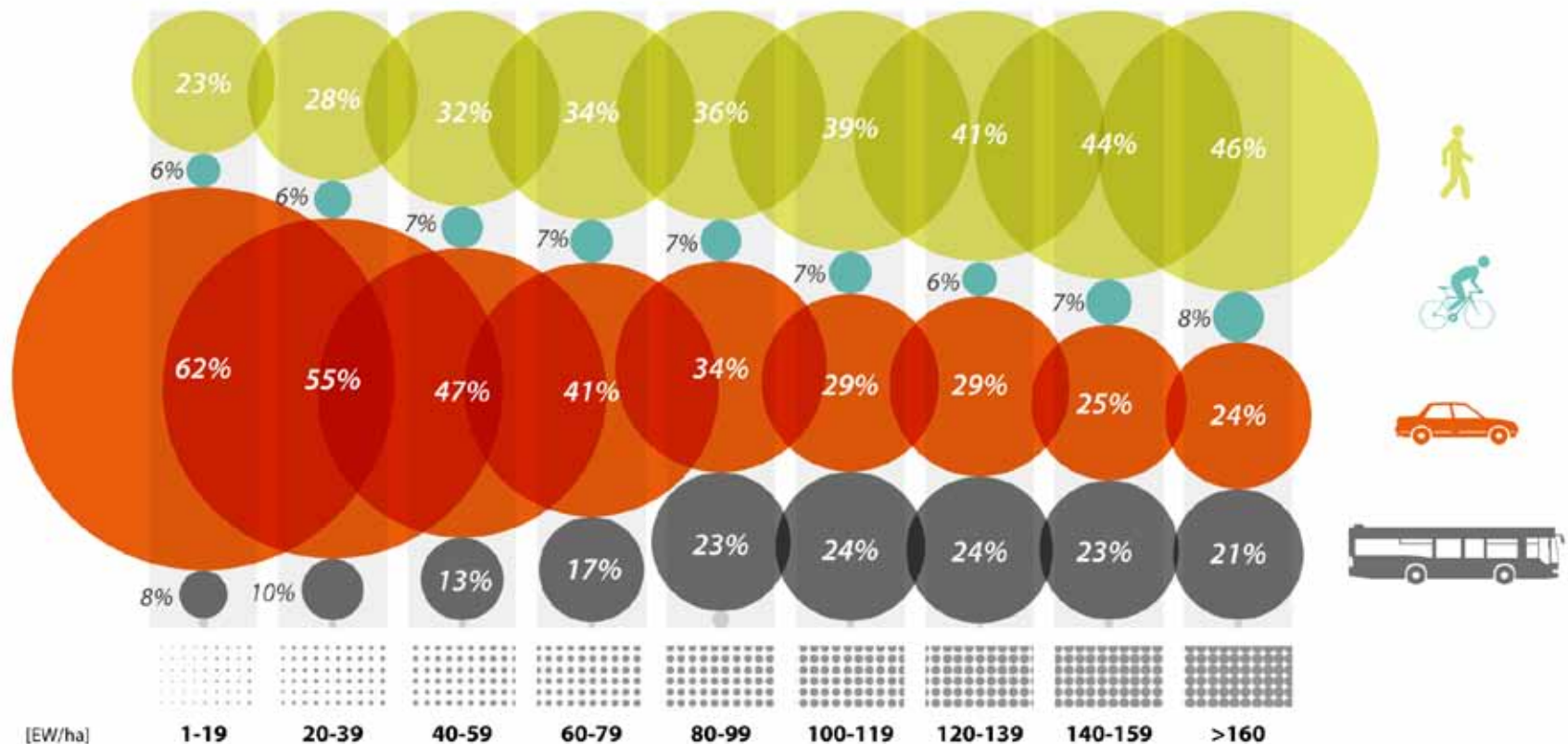
- Raumplanung und Mobilität im «Teufelskreis», Spezialisierung und Nutzungstrennung



Bedeutung der Zuwanderung für die Mobilität

Abstimmung von Siedlung und Verkehr

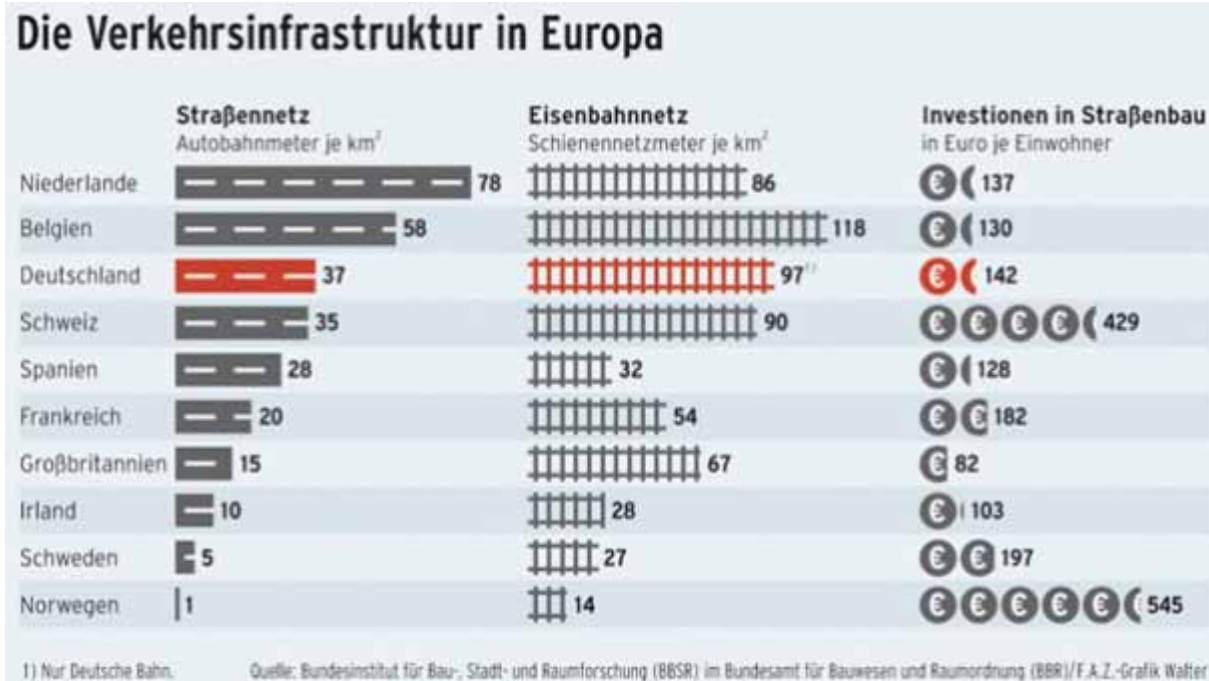
- Verhältnis von Zersiedelung und Verkehrsentwicklung



Bedeutung der Zuwanderung für die Mobilität

Wie steht es um die Kosten?

- 170 Mrd. CHF? Jede Zahl ist unseriös!
- Wunschliste von Gemeinden, Kantonen und Bund ist unendlich
- Finanzierung von Ausbau und Erhalt wird immer schwieriger



Bedeutung der Zuwanderung für die Mobilität

Wie steht es um die Kosten?

- Es gibt keine Studie die Kosten für geplante Ausbauten differenziert beziffert
- Gründe für geplante Ausbauten sind vielfältig:
 - Kapazitäten, Reisezeiten
 - Entlastung, Verkehrssicherheit
- Über den Einfluss der Zuwanderung ist wenig bekannt

Bedeutung der Zuwanderung für die Mobilität

Fazit

- Das Angebot ist getrieben vom Nachfragewachstum in der Vergangenheit stark ausgebaut worden
- Man konnte es sich leisten und wollte es sich leisten: «De Foifer, s' Weggli und d' Tochter vom Beck!»
- Es ist keine planerische, sondern eine gesellschaftliche Frage wie viel Mobilität wir uns leisten können und wollen

Bedeutung der Zuwanderung für die Mobilität

Fazit

- Die Einwanderung spielt eine bedeutende Rolle:
 - jedoch weniger stark als die wachsenden Bedürfnisse der Wohnbevölkerung
 - und nur in wenigen (Ballungs-)Räumen und zu den Hauptverkehrszeiten
- Ansatzpunkte sind die Raumplanung und das Mobilitätsverhalten

Bedeutung der Zuwanderung auf Wohnungsmarkt und Landverbrauch

Die nackten Zahlen:

- Von 1993 bis 2007 \varnothing 1 m² Bodenverbrauch pro Sekunde
 - Fussballfeld Fifa-Norm 105 m * 68 m = 7'140 m² = knapp 2 h
 - pro Jahr 31.5 km² = Stadt Luzern 29.1 km²



Bedeutung der Zuwanderung auf Wohnungsmarkt und Landverbrauch

Analyse und Ursachensuche:

- Mehr Menschen brauchen mehr Platz
- Infrastrukturausbauten verbrauchen Land
- Die Haushaltsstrukturen verändern sich stark
- Der Wohlstand ist ausgebrochen

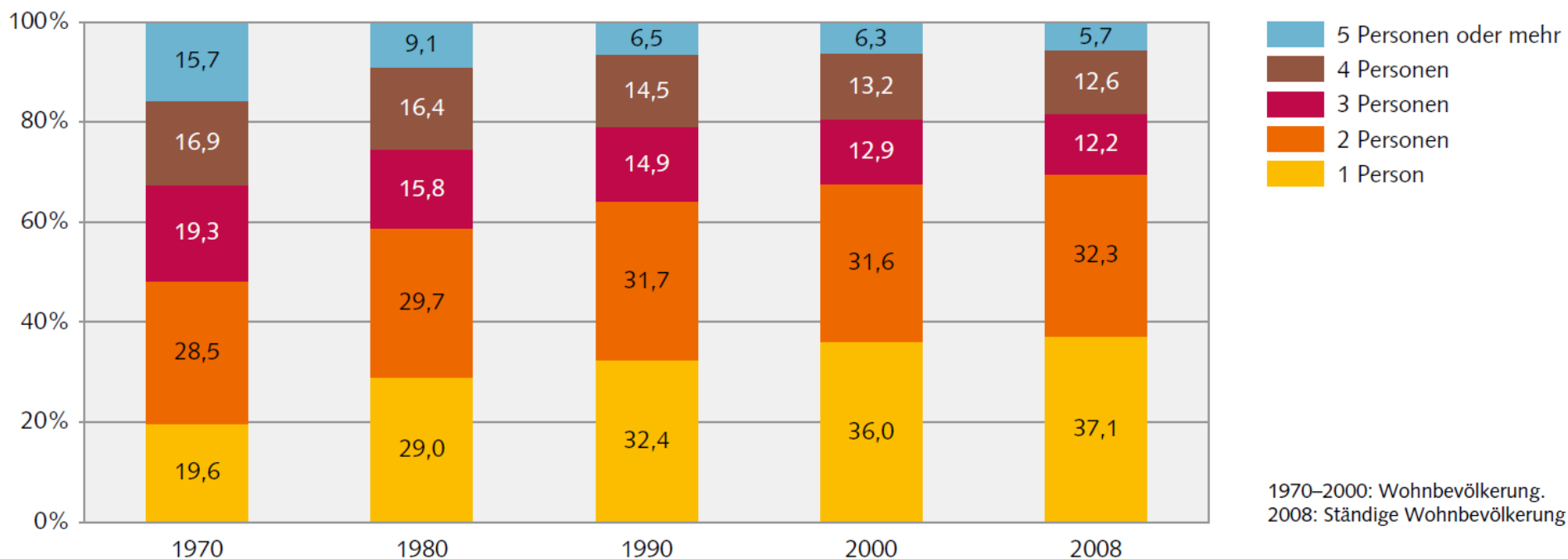
Bedeutung der Zuwanderung auf Wohnungsmarkt und Landverbrauch

Haushaltsstrukturen verändern sich:

- Anzahl Haushalte 1980 = 2'450'000 und 2008 = 3'362'100

Privathaushalte nach Anzahl Personen, 1970 bis 2008

G 3



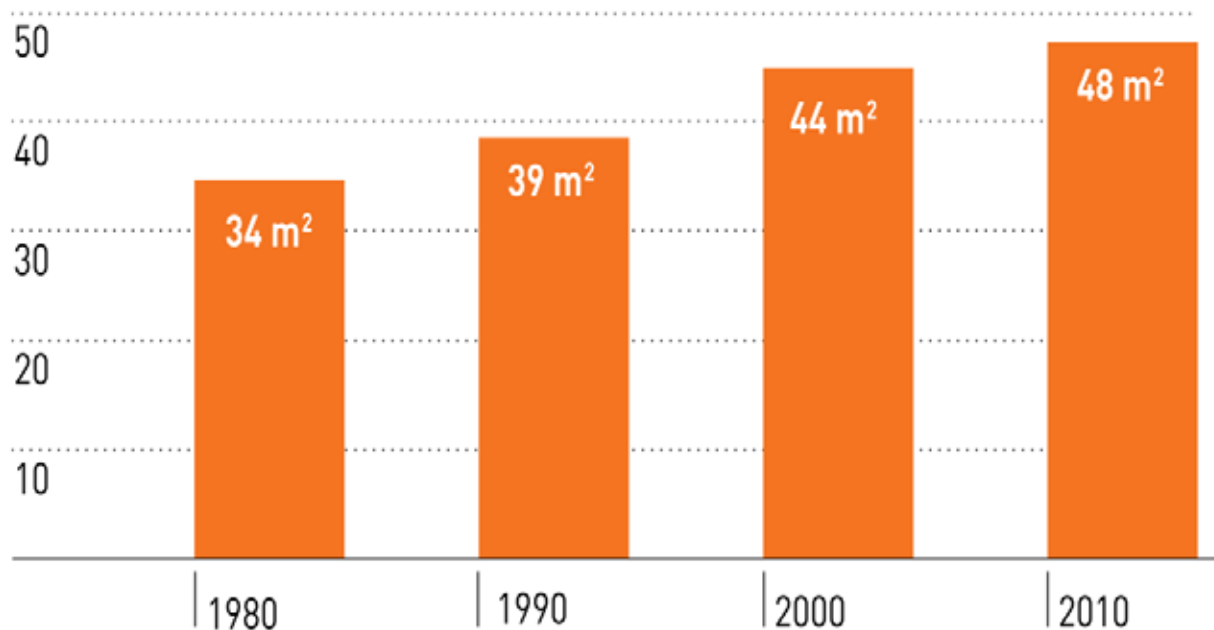
Quelle: 1970–2000: BFS, VZ. 2008: BFS, SCENARIO

© Bundesamt für Statistik (BFS)

Bedeutung der Zuwanderung auf Wohnungsmarkt und Landverbrauch

Der Wohlstand ist ausgebrochen, wir gönnen uns mehr!

- Wohnungen werden immer grösser
 - Vierzimmerwohnung 1980 = Ø 100 m² und 2006 = Ø 122 m²
- Durchschnittliche Wohnfläche pro Person steigt markant an



Bedeutung der Zuwanderung auf Wohnungsmarkt und Landverbrauch

Relation Wohnflächenkonsum und Zuwanderung

		Zusätzlicher Wohnflächenkonsum	
		der ständigen Wohnbevölkerung	aufgrund Wanderungssaldo
1991 - 2010	absolut in ha	7'228	3'473
	prozentual	68%	32%
2000 - 2010	absolut in ha	4'085	2'711
	prozentual	60%	40%
2005 - 2010	absolut in ha	2'273	1'843
	prozentual	55%	45%

Bedeutung der Zuwanderung auf Wohnungsmarkt und Landverbrauch

Fazit Bedeutung für den Wohnungsmarkt und Landverbrauch:

- Die Zuwanderung ist deutlich spürbar, aber zu relativieren:
 - Flächenkonsum zu 2/3 von steigenden Ansprüchen verursacht
 - Zuwanderung erfolgt stark in die grossen Agglomerationen
 - Die Wohnungsproduktion ist träger als die Nachfrage
 - Wahrnehmung der Einwandernden ist überproportional stark
 - Der Staat verfügt über Mittel gezielt einzugreifen

Fazit

Klare Verhältnisse in der Raum- und Verkehrsplanung!

- Der Rückblick auf die vergangenen 15-20 Jahre zeigt:
 - 2/3 der Veränderung ist hausgemacht
 - 1/3 der Veränderung erfolgte durch die Zuwanderung

Die Welt ist im Wandel...

- Die Rahmenbedingungen sind diffus, Prognosen entsprechend schwierig und mit Vorsicht zu genießen